



DIE GRÜNEN Mettmann
Johannes-Flintrop-Straße 6
40822 Mettmann
fraktion@gruene-mettmann.de
www.gruene-mettmann.de

Mettmann, den 25.01.2024

Haushaltsantrag für den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität am 07.02.2024

Erneuerbare Energien - Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden - Erneute Veranschlagung der nicht verwendeten Haushaltsmittel

Antrag:

Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität empfiehlt dem Rat der Stadt Mettmann im Rahmen der Haushaltsaufstellung die im Haushalt 2023 vorgesehenen und nicht verbrauchten Mittel für die Umsetzung von Projekten zur Errichtung von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Gebäuden (u.a. Rathaus) in Höhe von 200.000 € im Haushalt 2024 wieder neu zu veranschlagen.

Dabei sind entsprechende Fördermittel durch neu aufgelegte Förderprogramme des Landes NRW¹ mit Zuschüssen bis zu 95 % zu berücksichtigen.

Begründung:

Am 28.02.2023 wurde vom Rat der Stadt Mettmann folgender Beschluss gefasst und bislang nicht umgesetzt:

- 1. Die Verwaltung erstellt eine Liste sämtlicher städtischer Gebäude mit deren Potential zur Errichtung von Photovoltaikanlagen (z.B. mit Hilfe des Solarpotentialkatasters des Kreis Mettmann). Hierfür werden Daten zur möglichen Größe (Fläche), Ausrichtung, Neigung, möglicher max. Leistung (kWp), geschätzter Herstellungskosten, der jährliche Stromverbrauch der betreffenden Liegenschaften, die Amortisationszeit sowie die zu erwartende CO₂-Vermeidung unter Angabe der verwendeten Randbedingungen ermittelt.*
- 2. Die Verwaltung veranlasst umgehend die Projektierung und Umsetzung einer PV- Anlage auf dem Dach des Rathausneubaus und schlägt ein weiteres Projekt für die Umsetzung im*

¹ <https://www.land.nrw/pressemitteilung/nordrhein-westfalen-foerdert-kommunalen-photovoltaik-ausbau-mit-bis-zu-60>

laufenden Haushaltsjahr unter Berücksichtigung aktueller Fördermittelprogramme und jeweils zwei weitere für die Folgejahre vor.

3. *Für die Umsetzung der Projekte werden 200.000 EUR mit einem Sperrvermerk als Investitionsmittel in den Haushalt 2023 sowie für die Folgejahre eingestellt. Eine mögliche Bezuschussung durch das Land NRW von bis zu 80 % im Förderprogramm progres.nrw wird entsprechend berücksichtigt.*

Gerade im Hinblick auf die bevorstehenden Herausforderungen mit der Aufstellung eines HSK und den damit verbundenen Auftrag perspektivisch einen ausgeglichenen Haushalt darzustellen ist es unumgänglich, Maßnahmen zu ergreifen, die in den Folgejahren zu spürbarer Entlastung von konsumtiven Mitteln führen (hier: deutliche Einsparung von Stromkosten).

Bereits nach wenigen Jahren amortisieren sich Solaranlagen und tragen somit mittel- und langfristig auch zur Entlastung des städtischen Haushalts bei. Daher sollen die bereits einmal beschlossenen Mittel erneut im Haushalt veranschlagt werden.

Für die Fraktion der GRÜNEN

Rebecca Türkis
Fraktionssprecherin

Martin André
Ratsmitglied